

08.02.2013

Anfrage

Verbesserungsmöglichkeiten für MitarbeiterInnen im Jobcenter

In den letzten Monaten wurde u.a. auch vom Gesamtpersonalrat des Jobcenters München wiederholt auf die problematische Situation für MitarbeiterInnen im Jobcenter (insbesondere hohe Fallzahlen und die damit verbunden enorme Arbeitsbelastung und -verdichtung) hingewiesen.

Auch bei der Beschäftigtenversammlung im Oktober 2012 sowie bei einem Gespräch des Gesamtpersonalrats mit der Stadtratsfraktion der Grünen – rosa liste im Januar 2013, wurde die hohe Arbeitsbelastung betont und mögliche Lösungsansätze diskutiert. Unter anderem wurden dabei auch Aspekte genannt (z.B. eine verbesserte EDV-Ausstattung und ein uneingeschränkter Zugang zum städtischen Intranet), die möglicherweise von Seiten der LH München geregelt werden könnten, obwohl grundlegende Entscheidungen bei der Trägerversammlung liegen und der Handlungsspielraum der LH München für das Jobcenter begrenzt ist.

Wir fragen daher:

1)Wie viele MitarbeiterInnen des Jobcenters München verfügen nur über einen eingeschränkten Zugang zum städtischen Intranet?

2)Welche Maßnahmen könnten ergriffen werden, um allen MitarbeiterInnen des Jobcenters einen uneingeschränkte Zugang zum städtischen Intranet zu ermöglichen? Welche Kosten wären damit verbunden?

3)Wie könnte die Einführung einer Bagatellgrenze für die städtische Prüfgruppe realisiert werden?

4)Welche Möglichkeit sieht die LH München, sich in der Trägerversammlung für eine Reduktion der Begleitarbeiten (v.a. Statistiken) einzusetzen, damit die MitarbeiterInnen des Jobcenters mehr Zeit für die direkte Betreuung ihrer KundInnen haben?

5)Welche Überlegungen gibt es bereits gegenüber der Bundesagentur für Arbeit, um geringere Fallzahlen in München zu erreichen, damit der im Kooperationsvertrag beschlossenen Schlüssel 1:130 zu reduziert werden kann?

6)Wie positioniert sich die LH München zur möglichen Einrichtung einer mit freiwilligen MitarbeiterInnen besetzten Arbeitsgruppe, die Verbesserungen erarbeitet und diese in die Trägerversammlung einbringt?

7)Welche weiteren Maßnahmen könnten von Seiten der LH München eingeleitet werden, um die angespannte Situation der MitarbeiterInnen des Münchner Jobcenters zu verbessern?

Initiative:

Gülseren Demirel  
Jutta Koller  
Anja Berger  
Siegfried Benker  
Lydia Dietrich  
Mitglieder des Stadtrates

